©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Piper, München

RIEDL, R.: Die Strategie der Genesis. Naturgeschichte der realen Welt. 1976. 381 S. mit 106 Randzeichnungen. Ln. DM 36.–

Vom Urknall bis zum „Zauberlehrling" der Schöpfung, uns Menschen, legt der Autor die Strategie der Genesis dar und zwar nicht mit ausgeklügelten Gedankenspielereien, sondern indem er die Gesetzmäßigkeiten aufzeigt, die das Wirken des Zufalls immer mehr einengen, ihn in die Falle gehen lassen. Viele Beispiele und Zeichnungen erläutern oft das Gesagte. Es ist eine großartige Schau der Naturgeschichte der realen Welt, die verstehen läßt, warum die Evolution so verlief, wie sie verlaufen ist; das oft so „Zielstrebige" in der Evolution, das seither oft Kopfzerbrechen bereitete, findet damit auch seine Erklärung. Selbstverständlich muß man bei so einem anspruchsvollen Thema laufend selbst mitdenken. Obwohl das Buch in Kapitel aufgegliedert ist, die jeweils unter einem geistreichen Ausspruch des Mephisto von Goethe stehen, kann man nicht einzelne herauspflücken und beleuchten, denn sie bilden eine geschlossene Einheit wie die Genesis selbst. Erwähnt sei nur, daß der Verfasser auch nicht an der 2. Evolution vorbeigeht, nämlich jener des Menschen, die mit dem ungeheuren Informationsgewinn, der sich durch Sprache und Schrift ergab, ins Galoppieren kam und bei dem sich überall ausbreitenden Wachstumswahn eine akute Gefahr für uns selbst darstellt, weil wir Zauberlehrlinge eben seither nicht verstanden haben, die Wissenschaft zu humanisieren. Ein vor Geist sprühendes Buch, das viel zu geben hat, den Partei- und Wirtschaftsbossen aber ein eindringliches Menetekel sein sollte.

KURT HARZ

Teubner-Studienbücher, Stuttgart 1977

MÜLLER, P.: Tiergeographie: Struktur, Funktion, Geschichte und Indikatorbedeutung von Arealen. 268 Seiten, 132 Abb., DM 28.80

Die vorliegende Publikation gewährt einen umfassenden Einblick in die modernen Probleme und Forschungsaufgaben der Tiergeographie. Sie zeigt zugleich auf, welchen wichtigen Beitrag biogeographisch ausgerichtete Fragestellungen und Untersuchungen innerhalb der ökologischen Landschaftsforschung (Kenntnis von Landschaften und deren Genese) zu leisten vermögen. Tiergeographische Forschung ist ein integrierender Bestandteil der Biogeographie, die die biotische Ausstattung der Biosphäre, die Areale von Pflanzen und Tieren, ihre rezente Dynamik, Genese sowie anthropogene Belastung und Bedeutung für den Menschen untersucht.
Das in klarer und verständlicher Sprache geschriebene, mit Abbildungen reich ausgestattete und in seinem Aufbau übersichtlich und gut gegliederte Studienbuch wird Geographen wie Biologen und Entomologen gleichermaßen stark interessieren und ihnen eine Fülle von neueren Erkenntnissen und Forschungsergebnissen aus einer noch jungen wissenschaftlichen Disziplin im Grenzbereich zwischen Geographie und Biologie vermitteln. Über die Ökosystemforschung erhalten wir detaillierte Auskünfte über das Wechselwirkungsgefüge (Synergismus) bestimmter Räume, woraus sich wiederum entsprechende Maßnahmen für die Planung und Nutzung solcher Räume herleiten lassen. In diesem Sinne kann die Geographie als Wissenschaft von der Landschaft noch sehr viel für die Landschaft tun.

WERNER SCHMIDT-KOEHL

Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza ICONA, Madrid 1976

VIEDMA, M.G. de & M.R. GÓMEZ BUSTILLO: Libro Rojo de los Lepidópteros Ibéricos, 120 Seiten, 76 Farbabbildungen, 50 Verbreitungskarten, kartoniert.

Dieses Rote Buch behandelt eine Auswahl von 50 Schmetterlingsarten von den ca. 3500 Arten, die auf der Iberischen Halbinsel nachgewiesen worden sind. Hierbei handelt es sich um bedrohte, gefährdete, seltene, endemische und wandernde (C. virginiensis, D. plexippus, C. evagore, D. nerii, H. osiris) Arten. Die Einteilung in diese fünf Gruppen erfolgte nach

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

den Gesichtspunkten des „Red Data Book", das von der IUCN (International Union for the Conservation of Nature and Natural Resources) in CH-1100 Morges, Schweiz, veröffentlicht wurde.

ULF EITSCHBERGER

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1977:

LAMBERT, L., MITCHELL, A. & R. van den ELZEN: Unsere schöne Vogelwelt in Garten, Feld und Wald. 128 Seiten. 66 farbige Abbildungen, Ganzleinen, DM 36.—

In diesem kleinen Buchkunstwerk werden 59 heimische Vogelarten in ihrem bevorzugten Lebensraum farbig dargestellt. Gezeichnet wurden diese, bis ins Detail naturgetreuen Bilder, von dem jungen Engländer T. LAMBERT. Der Text stammt aus der Feder von A. MITCHELL und R. van den ELZEN und gibt Auskunft über Verhalten, Nestbau, Brutgewohnheiten, Gesang sowie über Besonderheiten in der Verbreitung oder beim Zug jeder abgebildeten Art.
Dieses Buch gliedert sich sehr gut in die Reihe von „Pareys Naturführer", in der bisher insgesamt 20 vogelkundliche Bücher erschienen sind, von denen einige bereits an dieser Stelle vorgestellt wurden.

ULF EITSCHBERGER

Museum für Naturkunde, Balkenstr. 40, D-4600 Dortmund 1

WEIGT, H.J. (1976): Die Blütenspanner Westfalens (Lepidoptera Geometridae). — Dortmunder Beiträge zur Landeskunde 10: 61—152.

In dieser Arbeit werden die 57 Eupithecien-Arten abgehandelt, die bisher in Westfalen festgestellt wurden. Für jede Art werden jeweils bis zu fünf Exemplare, eine typische Lebensraumaufnahme und eine Verbreitungskarte abgebildet. Der Text zu den Arten ist übersichtlich und gliedert sich in Lebensweise und Lebensraum, Flugzeit, Fundorte, Literatur und Daten zu den Tafeln.
Es wäre wünschenswert, daß diese, in Ausführung und Aufbau tadellose Arbeit unseres Mitarbeiters H.J. WEIGT vielen für ähnliche Faunenarbeiten als Beispiel dient.
In den bisher erschienen 10 Bänden der Dortmunder Beiträge zur Landeskunde sind weitere wertvolle, umfangreiche Lepidopterenarbeiten erschienen, die hier einzeln aufgeführt, leider zu weit führen würde. Es lohnt sich jedoch auf alle Fälle, alle Hefte für insgesamt DM 50.— (Einzelpreis pro Heft DM 5.) zu erwerben.

ULF EITSCHBERGER